

In der **Arbeitsgruppe Hydrologie** der Goethe-Universität Frankfurt ist vorbehaltlich der Mittelzuweisung ab dem **1. Oktober 2017** die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters
für Methoden transdisziplinärer Forschung sowie für die Projektkoordination**
(Postdoc, 100% E13 TV-G-U)

befristet für drei Jahre zu besetzen. Die Befristung des Arbeitsvertrages richtet sich nach den Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes in Verbindung mit dem Hessischen Hochschulgesetz.

Einer der beiden Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe, neben der globalen hydrologischen Modellierung, sind die Methoden transdisziplinärer Forschung. Dabei liegt der Fokus auf der optimalen Gestaltung partizipativer Prozesse, insbesondere durch partizipative Modellierung (z. B. Akteursmodellierung und Bayes'sche Netze). Ziel ist es, im Kontext sozial-ökologischer Forschung ein nachhaltiges Umweltmanagement zu unterstützen.

Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin wird im Rahmen des internationalen Projekts CO-MICC tätig werden, das zum Ziel hat, zusammen mit Stakeholdern Methoden zu entwickeln, um Daten eines Multi-Modell Ensembles zu süßwasserbezogenen Gefahren des Klimawandels für End-Nutzer bereitzustellen und diese für die Bewertung von Risiken und Anpassungsmaßnahmen nutzbar zu machen. Im Teilprojekt der Goethe-Universität soll die Methodik der transdisziplinären Wissensintegration weiterentwickelt werden, um die nutzergerechte Aufbereitung der Daten gemeinsam mit Stakeholdern zu erarbeiten. Zudem sollen zusammen mit einer/m Doktorand*in im Teilprojekt wissenschaftlich basierte Indikatoren für süßwasserbezogenen Gefahren entwickelt werden. Es sollen drei partizipative Prozesse zu Risiken des Klimawandels stattfinden: auf globaler, grenzüberschreitender (Marokko, Algerien, Tunesien) und Flusseinzugsgebiete Ebene (Ebro/ Spanien). Bei Ihrer Arbeit können Sie auf die Hilfe Ihrer Kolleginnen und Kollegen sowie der Arbeitsgruppenleiterin zählen.

Einstellungsvoraussetzung ist eine sehr gute Promotion mit Umweltbezug. Sehr wünschenswert sind Erfahrungen in der Modellierung und in der Arbeit mit Stakeholdern, sehr gute kommunikative und analytische Fähigkeiten, Kreativität sowie ein starkes Interesse an integrativem und transdisziplinärem Arbeiten. Gute Französischkenntnisse sind von Vorteil. Zu uns passen Menschen mit Eigeninitiative und Freude an der Teamarbeit.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung einschließlich Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen sowie Kontaktinformationen für zwei Referenzen (per eMail als ein pdf-Dokument) bis zum 20.08.2017 an Dr. Laura Woltersdorf (l.woltersdorf@em.uni-frankfurt.de, Tel. 069/798-40220, <http://www.uni-frankfurt.de/45217668/dl>).